

# Abordnung - weg von der Schule?

Beitrag von „MrsPace“ vom 23. Januar 2021 10:57

[s3g4](#)

Wobei man schon sagen muss, dass eine generelle Tendenz dazu erkennen ist, dass die Prüfungen (zumindest im Mathe) auch objektiv immer weniger anspruchsvoll werden. Wenn ich mir jetzt mal die neue Bildungsplanänderung für BaWü anschau...

Mathe ist bei uns in der Oberstufe ja bisher für alle Schüler vierstündig und die Abiturprüfung muss in Mathe schriftlich abgelegt werden. Ab kommendem Schuljahr wird es so sein, dass es einen vierstündigen Kurs ("grundlegendes Anforderungsniveau") und einen fünfstündigen Kurs ("erhöhtes Anforderungsniveau") gibt. Im Vierstünder ist Mathe nicht mehr verpflichtend als schriftliches Prüfungsfach. Es kann auch eine mündliche Prüfung gemacht werden oder auch gar keine. Das halte ich auch objektiv für deutlich weniger anspruchsvoll. Wenn man durch's Abi kommt ohne Mathe.

Wenn man mal den neuen mit dem alten Bildungsplan vergleicht. Für den Fünfstünder wurde einfach zu den jetzigen Bildungsplaninhalten ein verpflichtend zu unterrichtendes größeres Wahlgebiet und ein paar kleinere Wahlthemen hinzugefügt. Man hat aber wie gesagt eine Stunde pro Woche mehr, also ca. 36 Unterrichtsstunden, also quasi neun zusätzliche Unterrichtswochen! Das ist schon dicke Zeit für so wenig zusätzlichen Stoff!

Für den neuen Vierstünder ist die Änderung noch drastischer. Da wurden die derzeitigen Bildungsplaninhalte massivst in allen Bereichen zusammengestrichen. Und die verfügbare Unterrichtszeit ist aber die gleiche! Integral zum Beispiel ohne Riemann. Vektorielle Ebenen nur noch in Parameterform. Ich weiß jetzt nicht alles auswendig, aber ich war doch schon verwundert, als ich den neuen Bildungsplan durchgegangen bin.

Und wenn ich das jetzt mal vergleiche mit der Abiturprüfung die ich 2004 geschrieben habe. Da waren Folgen und Reihen dran, Vektorbeweise, vollständige Induktion, Funktionsscharen, alles weg. Wird heute alles nicht mehr unterrichtet.